



HAMBURGISCHE KOMMENDE DES JOHANNITERORDENS

JOHANNITER-KOLLEG

Hamburg, den 30. April 2026

Sehr verehrte Damen,
sehr verehrte Gäste des Johanniterordens,
liebe Ritterbrüder,

hiermit laden wir Sie herzlich zu einem Vortrags- und Diskussionsabend des Johanniter-Kollegs der Hamburgischen Kommende des Johanniterordens ein.

Dieser findet am

**Montag, dem 1. Juni 2026, um 19:00 Uhr,
im Gemeindehaus der Christuskirche Othmarschen, Roosens Weg 28, 22605 Hamburg**

statt.

Das Thema des Abends lautet:

„Assistierter Suizid - Recht auf würdevolles Sterben oder Unkultur der größtmöglichen individuellen Freiheit“

Das BVerfG hat im Jahr 2020 entschieden, dass das allgemeine Persönlichkeitsrecht auch das Recht auf selbstbestimmtes Sterben umfasst. Daraus folgt, dass jeder Mensch das Recht hat, sein Leben eigenverantwortlich zu beenden. Dieses Recht schließt die Freiheit ein, hierfür Hilfe von Dritten (auch Ärztinnen und Ärzten) in Anspruch zu nehmen. In den letzten Jahren nahmen etwa 1200 Menschen jährlich die Unterstützung einer Sterbehilfeorganisation in Anspruch. Darf der Mensch darüber entscheiden, wann sein Leben beendet ist?

Diese Fragen stehen im Mittelpunkt eines interaktiven Abends.

Referent ist Prof. Dr. med. Joachim Röther, der Chefarzt der Klinik für Neurologie an der Asklepios Klinik Altona sowie außerplanmäßiger Professor an der Universität Hamburg ist. In seiner medizinischen und wissenschaftlichen Laufbahn hat er sich insbesondere auf die Schlaganfallforschung spezialisiert. Joachim Röther engagiert sich seit vielen Jahren in nationalen und internationalen Fachgesellschaften und ist u.a. Vorsitzender der Ethikkommission der Asklepios Klinik Altona.

Zur etwaigen Vorbereitung auf den Abend fügen wir als Anlage zu dieser Einladung die Stellungnahme der Zentralen Ethikkommission des Johanniterordens zum assistierten Suizid bei.

In der Verbundenheit des Ordens grüßen wir Sie sehr herzlich und freuen uns auf das baldige Wiedersehen.

Ihre